



SOMMER  
UNIVERSITÄT

für jüdische Studien  
Hohenems 2015

# Arme Juden!

Über den Umgang mit Not  
28. Juni – 03. Juli 2015

*Israel. Armenversorgungsausstellung in Hohenems*

LMU

LEHRGEBIET  
JÜDISCHE STUDIEN  
UNIVERSITÄT  
MÜNCHEN



UNIVERSITÄT BASEL



universität  
wien



Universität  
Zürich

JÜDISCHES  
MUSEUM  
HOHENEMS

DMY



SOMMER  
UNIVERSITÄT  
für jüdische Studien  
Hohenems 2015

# Arme Juden!

Über den Umgang mit Not

**28. Juni – 03. Juli 2015, Hohenems**

Eine Veranstaltung der Abteilung für Jüdische Geschichte und Kultur der Ludwig-Maximilians-Universität München, des Instituts für Jüdische Studien der Universität Basel, des Instituts für Judaistik an der Universität Wien, des Lehrstuhls für Judaistik der Otto-Friedrich-Universität Bamberg und der Sigi-Feigel-Gastprofessur für Jüdische Studien an der Universität Zürich – in Zusammenarbeit mit dem Jüdischen Museum Hohenems.

Jüdisches Leben in Europa war jahrhundertlang von der Erfahrung der Armut geprägt. Hinter den großen Erfolgsgeschichten und den dramatischen Katastrophen, jenseits der Beschwörung kultureller Traditionen und der Nostalgie des Shtetl wird die Alltagsgeschichte von Not und Elend häufig vergessen.

Die Mehrheit der europäischen Juden befand sich immer wieder am Rande der Existenz. Als besonderen Gesetzen unterworfenen Minderheit waren sie lange Zeit von weiten Bereichen der Ökonomie abgeschnitten, in ihrem sozialen und kulturellen Leben eingeschränkt oder – besonders in Osteuropa – in Formen einer repressiven und mit wachsendem Elend verbundenen Teilautonomie sistiert.

Massenemigrationen von Ost nach West und die Abwanderung aus den traditionellen Landgemeinden in die urbanen Zentren waren die Folgen, die neue Erfahrungen ermöglichten, aber auch soziale Härten nach sich zogen, die wiederum zum Gegenstand politischer und gesellschaftlicher Ideen, Utopien und Diskussionen wurden. Dabei war der Umgang mit menschlicher Armut überhaupt ein Thema der jüdischen Tradition von den biblischen Texten bis zum Sozialismus. Die Sommeruniversität 2015 wird aus dem Blickwinkel verschiedener Disziplinen die soziale Realität, aber auch die politische und religiöse, literarische und filmische Auseinandersetzung mit jüdischer Armut betrachten. Versuche, jüdischer Armut mit teils traditionellen, teils modernen Formen der Selbsthilfe zu begegnen, werden dabei ebenso Thema sein, wie die Texte der jüdischen Traditionsliteratur.

Die Sommeruniversität für jüdische Studien Hohenems 2015 steht Studierenden aller Fachbereiche offen.

Bevorzugt angenommen werden Studierende der Jüdischen Studien der beteiligten Universitäten, Bamberg, Basel, München, Wien und Zürich.

Informationen und Anmeldungen unter:

[www.jgk.geschichte.uni-muenchen.de](http://www.jgk.geschichte.uni-muenchen.de)

## Sonntag, 28. Juni 2015

ab 12.30 | Registrierung

14.15

### **Begrüßung**

14.30–16.00 | Öffentlicher Vortrag

### **Eigentlich sollte es bei dir keine Armen geben“ (Dtn 15,4). Zur Herausforderung der Armut in der jüdischen Traditionsliteratur**

Prof. Dr. Gerhard Langer (Wien)

20.00–21.30 | Öffentlicher Vortrag

### **Schnorrer in der jüdischen Literatur und jüdischen Witzen**

Prof. Dr. Alfred Bodenheimer (Basel)

## Montag, 29. Juni 2015

9.00–10.30 | Workshops

**Einführung in das Judenspanische  
Lektürekurs Jiddisch  
Lektüre klassischer jüdischer Texte  
Quellen- und Archivrecherche**

11.00–12.30 | Vorlesung

**Arme Juden – reiche Juden:  
Selbst- und Fremdwahrnehmungen  
in der jüdischen Moderne**

Prof. Dr. Michael Brenner (München)

14.00–15.30 | Parallelveranstaltungen (Seminare)

**Hunger: (Über)leben im Ghetto 1939–1945**

Prof. Dr. Mirjam Zadoff (Bloomington, Indiana)

**Ma'abarot. Migration, Armut und Not in  
den ersten Jahren des Staates Israel**

Prof. Dr. Noam Zadoff (Bloomington, Indiana)

Ab 16.30

**Get Together  
(bei schönem Wetter Grillfest an der  
Grenze am Alten Rhein)**

## Dienstag, 30. Juni 2015

9.00–10.30 | Workshops

**Einführung in das Judenspanische  
Lektürekurs Jiddisch  
Lektüre klassischer jüdischer Texte  
Quellen- und Archivrecherche**

11.00–12.30 | Parallelveranstaltungen (Seminare)

**Wohltätigkeit, Fürsorge und Selbsthilfe –  
Flüchtlingseend im Weimarer Berlin**  
Dr. Ann-Christin Saß (Berlin)

**Der arme jüdische Körper und die Not  
mit der Norm**

PD Dr. Erik Petry (Basel)

14.00–15.30 | Vorlesung

**The Visitor's Gaze on East European  
Jewish Poverty**

Prof. Dr. Jeffrey Shandler (Rutgers University, New Jersey)

20.00–21.30 | Öffentlicher Vortrag

**Luftmenschen – Reale Arme und imagi-  
nierte Reiche: Von der Überzeugungskraft  
sozialer Metaphorik um 1900**

Dr. Nicolas Berg (Leipzig)

## Mittwoch, 01. Juli 2015

9.00–10.30 | Workshops

**Einführung in das Judenspanische  
Lektürekurs Jiddisch  
Lektüre klassischer jüdischer Texte  
Quellen- und Archivrecherche**

11.00–12.30 | Vorlesung

**„... und er gab mir einen Mantel, der  
für einen Armen passend war“.  
Armut und Armenfürsorge im mittel-  
alterlichen Aschkenas**

PD Dr. Martha Keil (St. Pölten)

14.00–15.30 Parallelveranstaltungen (Seminare)

**Der Alltag jüdischer Bettler im 18. und  
19. Jahrhundert**

Dr. Philipp Lenhard (München)

**Echte und falsche Arme in der osteuro-  
päisch-chassidischen Legende**

Prof. Dr. Susanne Talabardon (Bamberg)

20.00–21.30 | Öffentlicher Vortrag

**Die Poesie der Bettler –  
Streifzüge durch die ostjüdische Malerei  
und jiddische Literatur**

Prof. Dr. Sabine Koller (Regensburg)

## Donnerstag, 02. Juli 2015

9.00–10.30 | Workshops

**Einführung in das Judenspanische  
Lektürekurs Jiddisch  
Lektüre klassischer jüdischer Texte  
Quellen- und Archivrecherche**

11.00–12.30 | Vorlesung

**Bücher für die Reichen und Bücher  
für die Armen**

Prof. Dr. Emile Schrijver (Amsterdam/Zürich)

14.00–15.30 | Parallelveranstaltungen (Seminare)

**Armut, Wohltätigkeit und erzwungene  
Auswanderung in die Karibik**

Dr. Michael Studemund-Halévy (Hamburg)

**Armut(sbekämpfung) in der rabbinischen  
Tradition**

Prof. Dr. Gerhard Langer (Wien)

16.00–17.30

**Vorstellung studentischer Arbeiten**

21.00

**Möglichkeit zum Besuch des Origano-  
Festivals auf dem Marktplatz in Dornbirn  
mit dem Yiddish Twist Orchestra**

Eintritt Frei



# Freitag, 03. Juli 2015

9.00–10.30 | Workshops

**Einführung in das Judenspanische  
Lektürekurs Jiddisch  
Lektüre klassischer jüdischer Texte  
Quellen- und Archivrecherche**

11.00–12.30 | Vorlesung

**„Arm und reich - im Tode gleich?“  
Vom Leben, Sterben und Begrabensein in jü-  
dischen Landgemeinden des 19. Jahrhunderts**  
Prof. Dr. Stefan Rohrbacher (Düsseldorf)

12.30–13.30

**Abschlussdiskussion**  
PD Dr. Erik Petry (Basel)

## Workshops

Einführung in das Judenspanische  
Dr. Michael Studemund-Halévy (Hamburg)

Jiddisch – Lektürekurs  
Evita Wiecki, M.A. (München)

Arme Juden – Eine textliche Zeitreise von der Spätantike  
bis zur späten Frühneuzeit.  
Prof. Dr. Susanne Talabardon (Bamberg)

Lebenswelten armer Juden in der Frühen Neuzeit:  
eine Spurensuche in obrigkeitlichen Quellen  
Dr. Michaela Schmölz-Häberlein (Bamberg)

## Teilnahmegebühr für Studierende

inklusive Unterbringung und Frühstück: € 220,- (wird teilweise von den Universitäten bezuschusst oder erstattet)

## für Nicht-Studierende

€ 200,- (ohne Übernachtung)

Informationen und Anmeldungen unter  
[www.jgk.geschichte.uni-muenchen.de](http://www.jgk.geschichte.uni-muenchen.de)

## Die Veranstaltung wird unterstützt durch

Amt der Vorarlberger Landesregierung, Kultur und Wissenschaft

Amt der Stadt Hohenems

Collini Hohenems

Schroubek-Fonds Östliches Europa, München

Freundeskreis des Lehrstuhls für Jüdische Geschichte und

Kultur e.V., München



stadt

# hohenems

**Collini**

